

Asiens, auch Ostkap genannt. 7) K. Sewero Wostotschnoi, die nördlichste Spitze des Erdtheils, 78° N.Br.

§. 13.

Die Inseln Asiens.

1) Im indischen Meere:

- a) Die Lakediven, an der Küste von Malabar.
 b) Die Malediven, an der Südspitze Vorderindiens, S.Br. 7° S. — 8° N.Br. c) Ceylon oder Selan: Div, durch die Palkstraße von Vorderindien getrennt. Gebirgig. Der Adamsberg, 6,500'. Die Adamsbrücke, ein Felsen zwischen Ceylon und Dekan. d) Die Andamanen, im martabanischen (einem Theile des bengalischen) M.B. e) Die Nikobaren, westl. von Malakka.

2) Zwischen dem indischen Meere und dem großen Ocean:

- a) Die sundischen Inseln: Die großen:
 aa) Sumatra, zwischen den Straßen von Malakka und Sunda. Dphir, 12,000'. bb) Java, südöstlich von Sumatra. cc) Borneo, unterm Aequator. Vulkanisch. dd) Celebes, östl. von Borneo, durch drei M.B. in drei Halbinseln getheilt. Eins der anmuthigsten Gebirgsländer der Erde. Alle sund. Inseln voll hoher Gebirge. ee) Die kleinen sundischen Inseln: Banka, Salayer, Bali oder Kleinjava, Sumbava, Flores, Sumba oder Sandelbosch, Timor.
 b) Die Molukken oder Gewürzinseln, zwischen Celebes und Neuguinea, im N. und S. des Aequators: die größern: Ceram, Bachian, Gilolo; die kleinern: die Amboina- oder Nelkeninseln, die Banda- oder Muskatennußinseln.

c) Die Sulu-Inseln; sämmtlich klein.

3) Im großen Ocean:

- a) Die Manilen oder Philippinen:
 aa) Manila oder Luzon; bb) Mindanao oder Magindanao sind die größten derselben.
 b) Die chinesischen Inseln:
 aa) Hainan; im S. Taiwan oder Formosa, von einem mächtigen Seeräubervolke bewohnt. Nordöstl. die Liqueo-Inseln.